



# Programm

**September - Dezember  
2026**

# The Nosh

Calwerstraße 33  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711-56611010  
[hello@thenosh.com](mailto:hello@thenosh.com)

STUTTGART



**17.09.2026 | 20.00 Uhr**

# **Reiner Oliva Trio feat. Sandi Kuhn**

## **Great Tunes of the American Songbook**



Mit „Great Tunes of the American Songbook“ widmet sich das Trio den unvergänglichen Klassikern der goldenen Ara des Jazz. Zeitlose Melodien, elegante Harmonien und swingende Grooves lassen die Atmosphäre legendärer Jazzclubs wieder lebendig werden und entführen das Publikum in eine Ära voller Stil, Charme und musikalischer Raffinesse. Kein Museum, kein Staub – sondern lebendiger Jazz, der atmet, swingt und im Moment entsteht.

Ein besonderes Highlight an diesem Abend ist Special Guest Sandi Kuhn am Saxophon, Landesjazzpreisträger und Dozent an der Musikhochschule Stuttgart.

Sandi Kuhn (sax)  
Reiner Oliva (dr, voc)  
Harald Schwer (p)  
Helmut Siegle (b)



**24.09.2026 | 20.00 Uhr**  
**EBU & The Tailgaters**



Eberhard Budziat und seine Tailgaters spielen Musik aus der traditionsreichen Welt der Jazzposaune. Das Repertoire der Tailgaters umfasst einen großen Spannungsbogen.

Die frühe Zeit der Jazzmusik hat ihren Platz im Programm gefunden sowie natürlich auch die großartigen Stücke des Swing. Die Posaune führt mit ihrer melodischen Kraft und Eleganz, mit ihren eruptiven Ausbrüchen und ihrer Zartheit durch den Abend. Die Musiker sind alles Hochkaräter, die sich längst in den verschiedensten Szenen etabliert haben.

Eberhard Budziat (tb)  
Thilo Wagner (p)  
Markus Bodenseh (b)  
Hans Fickelscher (dr)

## **Reservierung**

Reservierungen für unsere Konzerte können Sie wie nachstehend vornehmen:

0711-41022420

01573-9160320

[newsletter@jazzhall-stuttgart.de](mailto:newsletter@jazzhall-stuttgart.de)

oder direkt über das Restaurant The Nosh,  
Calwerstr. 33, 70173 Stuttgart,  
unter dem Stichwort „Jazz“.

**01.10.2026 | 20.00 Uhr**

## **Alexander Bühl Quartett**



Alexander Bühl darf mit Fug und Recht als ein Glanzlicht der Stuttgarter Jazz-Szene gelten: Diplom und Master mit Auszeichnung, Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, Landesjazzpreisträger, Mitglied in und Komponist und Arrangeur für namhafte Bigbands, Tourneen nach Afrika, Indien, auf die Philippinen und vieles mehr.

Seine zahlreichen CD-Veröffentlichungen – darunter „Die Besten aus dem Südwesten“ mit der SWR-Bigband – beweisen sein hohes musikalisches Niveau als Solist.

Als Bandleader und Solist ist er heute im Nosh zu erleben, zusammen mit einigen seiner ebenso hochkarätigen Kollegen. Da werden durchaus Maßstäbe gesetzt!

Alex Bühl (ts)  
Christoph Neuhaus (git)  
Axel Kuhn (b)  
Felix Schrack (dr)

**08.10.2026 | 20.00 Uhr**

## **Noone Quartett**



Tian Long Li begann mit 20 Jahren auf der Mundharmonika Blues zu spielen. Seine Vorbilder sind B.B. King, Buddy Guy, Muddy Waters und James Cotton. Durch das Kulturfestival „Deutschland und China – gemeinsam in Bewegung“ bekam Tian die Möglichkeit, nach Deutschland zu reisen, um dort Konzerte zu spielen und 2011 seine erste musikalische Ausbildung am Hohner-Konservatorium in Trossingen zu beginnen. An den Jazz- & Rock-Schulen in Freiburg machte er 2017 den Bachelor of Arts und in Basel schloss er den Master in Performance und den Master in Pädagogik ab.

Die Bandkollegen Tilman Günther, Thomas Heidepriem und Michael Kersting hier noch vorzustellen wäre Eulen nach Athen getragen. Sie gehören alle seit Langem zur Crème de la Crème unter den deutschen Jazzmusikern.

Das Jazzquartett Noone verbindet die improvisatorische Freiheit des Jazz mit der strukturierten und oft intimen Atmosphäre der Kammermusik. Eigene Kompositionen tragen ihren Teil dazu bei.

Tian Long Lee (harm)  
Tilman Günther (p)  
Thomas Heidepriem (b)  
Michael Kersting (dr)

**15.10.2026 | 20.00 Uhr**

## **Harald Schwer Quintett**

### **A Tribute to George Shearing**



Das hochkarätig besetzte Quintett lässt den typischen „Shearing-Sound“ aufleben und unterstreicht den zeitlosen Reiz dieses Klangs mit bekannten Jazz-Stücken aus dem Great American Songbook. „Unisono-Spiel wie aus einem Guss“, schreibt die Stuttgarter Zeitung über ein Konzert des Quintetts. „Der Mainstream-Jazz des Harald Schwer Quintetts swingt durchweg aprilfrisch und macht Lust auf mehr. Altmeister Shearing hätte seine Freude gehabt...“.

Harald Schwer (p)  
Dizzy Krisch (vib)  
Karl Koller (git)  
Wolfgang Mörike (b)  
Dieter Schumacher (dr)

**22.10.2026 | 20.00 Uhr**

## **Achim Bohlender Quartett**



Jeder Musiker, der etwas auf sich hält, entwickelt sich ständig weiter, sei es stilistisch oder im Hinblick auf das Repertoire. Dies gilt auch für den Münchener Klarinettenisten Achim Bohlender. Der Swing ist ihm zwar in die Wiege gelegt worden, aber deshalb muss nicht immer nur das Repertoire von Benny Goodman neu aufgelegt werden.

Natürlich hat jener Weltmeister der Klarinette die Spielweise von Achim Bohlender wesentlich beeinflusst; dasselbe gilt aber auch für Größen wie Edmond Hall, Artie Shaw, Woody Herrman oder Jimmy Dorsey und verschiedene Zeitgenossen der Klarinette. Dies alles kombiniert Achim Bohlender nun mit Stücken aus dem großen Fundus des Great American Songbook. Eines bleibt aber erhalten: Der immense Swing, der ihm auf den Leib geschrieben ist

Achim Bohlender (cl)  
Harald Schwer (p)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)

**29.10.2026 | 20.00 Uhr**

## **Ellen & Bernd Marquart Duo** **The Golden Age of Jazz**



Die beiden fantastischen Musiker entführen ihr Publikum mit klassischen Jazztiteln und swingenden Eigenkompositionen. Aktionsreiche und abwechslungsreichen Arrangements bringen ihr stimmliches und instrumentales Können überzeugend zum Ausdruck und präsentieren gekonnt ihr perfektes Zusammenspiel.

Ellen Marquart begeistert ihre Zuhörer mit einer Stimme, die zwischen Ella Fitzgerald und Norah Jones angesiedelt werden kann. Bernd Marquart spielt virtuos und in einem stark ausgeprägten eigenen Stil, der Spannung durch musikalische Gegensätze erzeugt. Traditionelle Spielweisen werden mit modernen Phrasen kombiniert. Auf lyrische Melodiebögen folgen rasant-schnelle Linien.

Das starke Fundament für diese Musik ist Ellen Marquarts linke Hand, die deutlich vom swingenden Drive der Stride-Pianisten inspiriert ist.

Ellen Marquart (voc, p)  
Bernd Marquart (tp)

**05.11.2026 | 20.00 Uhr**  
**Gismo Graf Quartett**



Das Gismo Graf Trio tourt seit 15 Jahren durch die Welt. Das Fachmagazin „Akustik-Gitarre“ schreibt: „Gismo ist definitiv in der gitarristischen Top-Liga angekommen“. Der gefeierte Star des Gipsy Jazz, Gismo Graf, seinem Vater Joschi Graf an der Rhythmusgitarre und Joel Locher am Kontrabass, verbindet neben Django Reinhardt`s berühmtesten Klassikern eine spannende Mischung aus Eigenkompositionen und Jazz Standards.

Gast des Gismo Graf Trios beim Auftritt im Nosh ist der Saxophonist Stefan Koschitzki, der auch mit der SWR Bigband unterwegs ist und zu den arrivierten deutschen Saxophonisten zählt.

Gismo Graf (git)  
Joschi Graf (git)  
Stefan Koschitzki (sax)  
Joel Locher (b)

**12.11.2026 | 20.00 Uhr**

## **Klaus Bader Swing Quartett**



Die vielen wunderschönen Swing-Kompositionen der 20er und 30er Jahre und bekannte Jazz-Standards stehen im Mittelpunkt des Repertoires der Band.

Bandleader Klaus Bader ist für diese Stilrichtung prädestiniert. Wegen seiner rhapsodisch erzählenden Spielweise, seines heißen, intensiv gefühlvollen Ausdrucks und seines großen, geradezu gewaltigen Tons, wird er der „schwäbische Coleman Hawkins“ genannt.“

Er gehört seit vielen Jahren zu den führenden Saxofonisten des Swing-Stils, nicht nur in Deutschland. Erstaunlich, zu welchem individuellen, sonorem Ton der Amateur und Autodidakt gefunden hat. Mit seinem warmen Ton und der logisch aufgebauten Phrasierung ist er übrigens auch ein wahrer Meister der Ballade.

Klaus Bader (ts)  
Thilo Wagner (p)  
Andy Streit (b)  
Iris Oettinger (dr)

**19.11.2026 | 20.00 Uhr**

## **Regina Büchner Combination** **Tribute to Dexter Gordon**



Dexter Gordon hatte seine Wurzeln in der New Yorker Bebop-Szene. Viele seiner Meisterwerke sind jedoch während der langen Jahre in Europa, vor allem in Paris und Kopenhagen, entstanden. Dazu zählen auch seine großen Kompositionen wie „Soy Califa“ oder „Catalonian Nights“, die im Programm der Regina Büchner Combination ebenso wenig fehlen wie die Standards „Body and Soul“ oder „What’s New“, denen Dexter Gordon seinen ganz eigenen Stempel aufgedrückt hat.

Die Saxofonistin Regina Büchner huldigt mit ihrem neuen Programm diesem großen Saxofonisten, der so viele seiner Kollegen beeinflusst hat. Abgerundet wird das Programm durch Eigenkompositionen der Musiker.

Regina Büchner (ts)  
Joachim Scheu (p)  
Andy Streit (b)  
Thomas Schäfer (dr)

**26.11.2026 | 20.00 Uhr**

## **Hammond Kitchen**

**Thomas Bauser meets the Mehl Brothers**



Orgeljazz mit einer ordentlichen Prise Groove steht heute auf dem Programm. Die Formation „Hammond Kitchen“ pflegt die Tradition der großen Hammond -Trios. Saxofon eingerahmt von Orgel und Schlagzeug: Diese Kombination bietet jedem einzelnen beteiligten Musiker extrem viel Freiraum und ist gleichzeitig in der Lage, unglaublich spannende und vielschichtige Musik auf die Bühne zu bringen.

Die Musiker zelebrieren mit ihrem Hammond Trio alle Spielarten dieses facettenreichen Lineups. Die Band wandelt zwischen raffinierter Komposition und ideenreicher Improvisation, zwischen wuchtiger Dichte und perlender Transparenz, zwischen lyrischer Melancholie und zupackenden Grooves.

Das Ensemble kreiert jedes Mal ganz neue und einzigartige Momente und es verschmelzen auf eindrucksvolle Art und Weise drei Solisten zu einem Klangkollektiv.

Ohne Berührungsängste schöpfen die Instrumentalisten aus dem Vollen der Jazzgeschichte, begeistern aber trotzdem mit ihrer ganz persönlichen und explosiven Musik.

Thomas Bauser (Hammond B3)  
Magnus Mehl (as)  
Ferenc Mehl (dr)

**03.12.2026 | 20.00 Uhr**

## **Fish's Jambalaya**

**When it`s Christmas time in New Orleans**



Seit vielen Jahren besucht Michael „Fish“ Maisch die Geburtsstadt des Jazz jährlich und spielt dort regelmäßig mit lokalen Jazzgrößen. Er ist eng befreundet mit einem der herausragendsten Trompeter von New Orleans, Leroy Jones, mit dem er auch in der legendären Preservation Hall aufgetreten ist.

Durch seine regelmäßigen Reisen nach New Orleans hat Fish den aktuellen New Orleans-Stil buchstäblich verinnerlicht. Mit seiner Band „Jambalaya“ verbreitet er genau die Atmosphäre, die jeder kennt, der einmal in New Orleans in einem der renommierten Jazzclubs war.

Wo Fish auftritt, ist gleich fröhliche Stimmung. Sein Markenzeichen ist sein glanzvoller Trompetenton und sein musikalisches Gespür für das Gesamte. Er hat ein großes Herz für sein Publikum und nimmt es mit auf eine musikalische Reise. Bei diesem Konzert geht es um die ausgelassene Stimmung, die - im Gegensatz zu Europa - in New Orleans typischerweise zu finden ist, wenn es heißt „It`s Christmas time in New Orleans“.

Michael „Fish“ Maisch (tp, voc)  
Wolfgang Hepting (tb)  
Martin Giebel (p)  
Martin Hess (b)  
Hansi Müller (dr)

**10.12.2026 | 20.00 Uhr**

# **Lady Cat & The Roaring Tigers**

## **White Christmas**



Die 6-köpfige Swing Band LADY CAT & the ROARING TIGERS tritt mit einem unterhaltsamen Programm aus allen Jahrzehnten des Jazz & Swing auf.

Die Band um die Sängerin Rebecca-Madeleine Katz besticht durch hervorragende Solisten, wie den Arrangeur, Trompeter und Sänger Andy Lawrence und den Saxofonisten Stefan Koschitzki. Die Rhythmusgruppe bilden Harald Schwer am Piano, Helmut Siegle am Bass, sowie Gründungsmitglied Bernard Flegar am Schlagzeug.

Das Publikum kann sich auf einen unterhaltsam swingenden Jazzabend freuen, mit Musik aus einer Zeit, als Count Basie, Ella Fitzgerald, Frank Sinatra, Duke Ellington oder Benny Goodman noch die großen Stars der Hitparaden waren.

Zur Weihnachtszeit gezuckert mit Swing Klassikern wie White Christmas, The Christmas Song, Santa Baby oder Have Yourself A Merry Little Christmas.

Rebecca-Madeleine Katz-Christian (voc)  
Andy Lawrence (tp, voc)  
Stefan Koschitzki (as, fl)  
Harald Schwer (p)  
Helmut Siegle (b)  
Bernard Flegar (dr)

**17.12.2026 | 20.00 Uhr**

## **George Bailey & Harald Schwer Trio**



In Stuttgart muss George Bailey kaum noch vorgestellt werden; hier gehört er einfach dazu, wenn es um Kunst und Kultur geht. Schon seine Mutter war Pianistin und sein Großvater war der Geiger, Komponist und Arrangeur George Morrison, der bis heute als „Denver`s Godfather of Jazz“ verehrt wird.

George Bailey ist nicht nur Pianist, sondern auch ein hervorragender Jazz-Sänger. Wer jemals die Stimme von Nat King Cole gehört hat, wird seinen Ohren nicht trauen, wenn George Bailey singt. An diesem Abend wird er einen Querschnitt an bekannten Stücken aus fast 100 Jahren Jazz-Geschichte bieten. Und weil dies der letzte Jazzabend im Nosh vor Weihnachten ist, können die Zuhörer an der Abendkasse je einen Wunsch nach einem Weihnachtslied hinterlegen. Die 4 oder 5 meist geäußerten Musik-Wünsche wird George dann im Laufe des Abends erfüllen.

George Morrison Bailey (voc)  
Harald Schwer (p)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)

# Übersicht September - Dezember 2026

**17.09.2026 | 20.00 Uhr**

**Reiner Oliva Trio feat. Sandi Kuhn**

**24.09.2026 | 20.00 Uhr**

**EBU & The Tailgaters**

**01.10.2026 | 20.00 Uhr**

**Alexander Bühl Quartett**

**08.10.2026 | 20.00 Uhr**

**Noone Quartett**

**15.10.2026 | 20.00 Uhr**

**Harald Schwer Quintett**

**22.10.2026 | 20.00 Uhr**

**Achim Bohlender Quartett**

**29.10.2026 | 20.00 Uhr**

**Ellen & Bernd Marquart Duo**

**05.11.2026 | 20.00 Uhr**

**Gismo Graf Quartett**

**12.11.2026 | 20.00 Uhr**

**Klaus Bader Swing Quartett**

**19.11.2026 | 20.00 Uhr**

**Regina Büchner Combination**

**26.11.2026 | 20.00 Uhr**

**Hammond Kitchen**

**03.12.2026 | 20.00 Uhr**

**Fish's Jambalaya**

**10.12.2026 | 20.00 Uhr**

**Lady Cat & The Roaring Tigers**

**17.12.2026 | 20.00 Uhr**

**George Bailey & Harald Schwer Trio**

---

**Eintritt €15,00**

Jazz Initiative Stuttgart e.V. - Verein zur Förderung und Pflege des Jazz  
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg e.V.  
Geschäftsstelle  
Mandarinenweg 23, 70619 Stuttgart  
Tel. 0711-471073, [info@jazzhall-stuttgart.de](mailto:info@jazzhall-stuttgart.de)  
Vorsitzender: Harald Schwer, Stuttgart  
Stv. Vorsitzender: Lars Mühlig, Stuttgart

**Mehr Infos unter: [www.jazzhall-stuttgart.de](http://www.jazzhall-stuttgart.de)**